

Vom 14. bis 18. September findet die erste Aktionswoche Patientensicherheit statt

# Zeigen wir, dass uns die Sicherheit unserer Patientinnen wichtig ist!

Philippe Luchsinger



Philippe Luchsinger

Critical incidence, Operationsfrequenzen, multiresistente Bakterien, Infekte nach Operationen, Kennzahlen der Spitäler: diese Themen sind in den letzten Wochen immer wieder in den Medien aufgetaucht, immer unter dem einen Thema: die Sicherheit von Patientinnen und Patienten. Aber: sind denn nur die Spitäler besorgt um die Sicherheit, sind nur die Spitäler zuständig für die Sicherheit, wie steht es um den ambulanten Bereich, wie sieht das in der Praxis aus?

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz ist eine breit abgestützte Organisation, hinter der BAG, GDK, FMH, SAMW, H+ Die Spitäler, Zahnärzterverband, pharmasuisse, physioswiss, Pflegeverbände, Patientenorganisationen und weitere Akteure stehen. Und was ist mit den Hausärztinnen und Hausärzten, den Kinderärztinnen und Kinderärzten? Die sind ebenfalls involviert, das Kollegium für Hausarztmedizin KHM ist Teil dieser Organisation, und im Stiftungsrat vertreten.

Vom 14. bis 18. September findet die erste Aktionswoche Patientensicherheit statt. Verbände, Organisationen, Spitäler, Praxen sind aufgerufen, in dieser Woche Veranstaltungen zum Thema Patientensicherheit durchzuführen, um zu zeigen, dass dieses Thema auch ernst genommen wird. Es geht vor allem um die Sensibilisierung von Bevölkerung und Politik, aber auch von uns «Leistungserbringern» in Bezug auf Möglichkeiten und Massnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit. Auf der speziellen dafür eingerichteten Homepage (<http://www.aktionswoche-patientensicherheit.ch/aw15/de/aktionswoche-2015.html>) ist das

primäre Ziel formuliert. Sie zeigt auf, dass schon einiges gemacht wird, und die vorgesehenen Aktivitäten sind aufgelistet.

Soll nun jede Hausärztin, jeder Kinderarzt auch solche Aktionen in der Praxis starten, seine Patientinnen und Patienten zum Vortrag einladen? MFE Haus- und Kinderärzte Schweiz hat beschlossen, diese Aktion zu unterstützen, nicht punktuell, sondern so breit wie nur möglich. Wir wollen unsere Patientinnen und Patienten darauf aufmerksam machen, dass uns ihre Sicherheit am Herzen liegt, dass wir besorgt sind und uns einsetzen, damit Abklärungen und Behandlungen korrekt, möglichst fehlerfrei und sicher durchgeführt werden. Dazu können wir auch auf Publikationen der Stiftung zurückgreifen, wie zum Beispiel die Broschüre zur Telefontriage, oder uns zum CIRNET informieren. Vom 14. bis 18. September laden wir unsere Patientinnen und Patienten ein, uns Fragen zu stellen, damit wir ihnen auch zeigen können: «Ihre Sicherheit ist mir wichtig, und ich mache etwas dafür»!



Korrespondenz:  
Dr. med. Philippe Luchsinger  
Praxis im Rosenfeld  
Betpurstrasse 32  
8910 Affoltern am Albis  
[philippe.luchsinger\[at\]  
hin.ch](mailto:philippe.luchsinger[at]hin.ch)